

## Unsere Buchempfehlungen für Sie

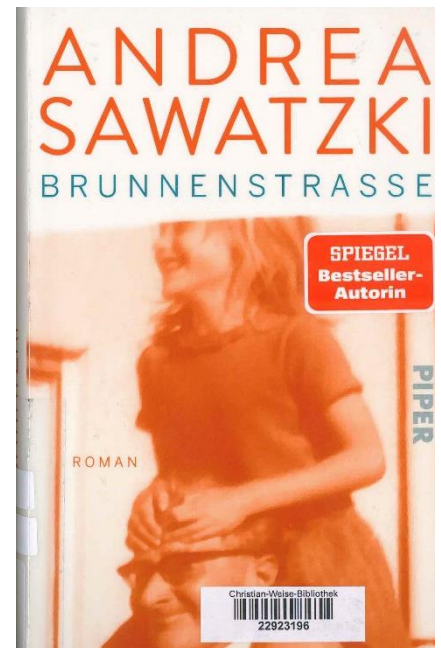
### **Sawatzki, Andrea: „Brunnenstraße“**

Andrea wächst allein bei ihrer Mutter und verschiedenen Pflegeomas auf. Erst mit 8 Jahren ziehen sie zu ihrem Vater, nachdem seine erste Frau verstarb.

Doch das Familienglück ist nicht von langer Dauer, denn der Journalist Günther Sawatzki ist dement. Seine Frau beginnt wieder als Nachtschwester zu arbeiten. Die gemeinsame Tochter muss sich tagsüber um ihren schwindenden Vater kümmern.

Ein sehr ehrliches und berührendes Buch.

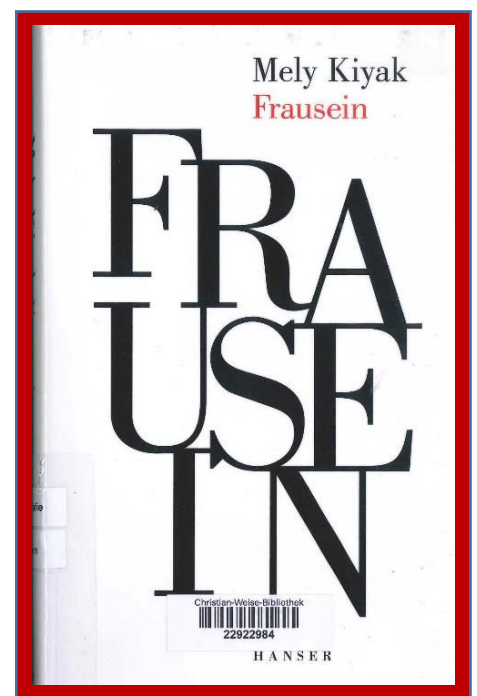
München: Piper Verlag, 2022 – 176 Seiten  
ISBN: 9783-492070539



### **Kiyak, Mely: „Frausein“**

Was Frausein bedeutet, zeigt sich in jedem einzelnen Leben die Schönheit, die Selbstverständlichkeit und die Fragen. Aufrichtig, lebenslustig, zärtlich und entwaffnend klug erinnert Mely Kiyak daran, dass es die Verhältnisse sind, die einem beibringen, wie man liebt und lebt.

München: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG,  
2021 – 128 Seiten  
ISBN: 978-3446267466



### **Garmus, Bonnie: „Eine Frage der Chemie“**

Elizabeth Zott ist eine Frau mit dem unverkennbaren Auftreten eines Menschen, der nicht durchschnittlich ist und es nie sein wird. Doch es ist 1961, und die Frauen tragen Hemdblusenkleider und treten Gartenvereinen bei. Niemand traut ihnen zu, Chemikerin zu werden. Außer Calvin Evans, dem einsamen, brillanten Nobelpreiskandidaten, der sich ausgerechnet in Elizabeths Verstand verliebt. Aber auch 1961 geht das Leben eigene Wege. Und so findet sich eine alleinerziehende Elizabeth Zott bald in der TV-Show »Essen um sechs« wieder. Doch für sie ist Kochen Chemie. Und Chemie bedeutet Veränderung der Zustände!

München: Piper Verlag, 2022 – 464 Seiten  
ISBN: 978-3492071093



### **Von Rönne, Ronja: „Ende in Sicht“**

Hella, 69, will sterben. In der Schweiz, in einem Krankenhaus. Also macht sie sich auf den Weg. Diese letzte Fahrt wird ihr alter Passat schon noch schaffen. Doch kaum auf der Autobahn, fällt etwas Schweres neben ihren Wagen. Juli, 15, wollte sich von der Autobahnbrücke in den Tod stürzen. Jetzt ist sie nur leicht verletzt – und steigt zu Hella ins Auto.

Zwei Frauen mit dem Wunsch zu sterben – doch wollen sie zusammen noch, was ihnen einzeln als letzte Möglichkeit erschien? Tieftraurig, elegant und lakonisch erzählt Ronja von Rönne von zwei Frauen, denen der Tod als letzter Ausweg erscheint: ein unvorhersehbares, dramatisches, unangemessen komisches Lesevergnügen.

München: dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 2022 – 256 Seiten  
ISBN: 978-3423282918

